

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG

Franconofurt AG, Frankfurt am Main, 19.11.2008

Konzern Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2008

Die Franconofurt AG hat in den ersten Neun-Monaten zum 30.09.2008 einen Jahresüberschuss nach Steuern und nach Anteilen Dritter von EUR 1,8 Mio. (H1 2008: EUR 1,2 Mio.) erwirtschaftet.

Die Mieteinnahmen der Franconofurt Gruppe zum 30.09.2008 beliefen sich auf EUR 6,8 Mio. (H1 2008: EUR 4,2 Mio.). Der Anstieg ist insbesondere auf den Aufbau des Wohnimmobilienbestandes in der FranconoWest AG und zum Teil in der FranconoOst zurückzuführen.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Vorratsimmobilien im Frankfurter Aufteilergeschäft beliefen sich auf EUR 10,7 Mio. und vergleichen sich mit EUR 6,4 Mio. zum 30.06.2008 und EUR 11,9 Mio. für das Gesamtjahr 2007. Somit wurde in diesem Geschäftsbereich schon zum 30.09.2008 fast das Gesamtjahresvolumen von 2008 erreicht.

Die Verwaltungsaufwendungen zum 30.09.2008 betragen EUR 6,2 Mio. und vergleichen sich mit EUR 4,8 Mio. zum 30.06.2008. Ein Hauptfokus der Franconofurt Gruppe ist die weitere Kostensenkung. So betragen die Verwaltungsaufwendungen im zweiten Quartal 2008 EUR 2,74 Mio. und sind in dritten Quartal im Zuge der Kostensenkungsmaßnahmen auf EUR 1,4 Mio. gefallen.

Das nicht-cash wirksame, unrealisierte Ergebnis aus der Bewertung von Immobilien nach IFRS 40 betrug EUR 4,2 Mio. zum 30.09.2008. Die Hochschreibungen beziehen sich hauptsächlich auf Wertaufholungen in der FranconoWest AG während die Immobilien im Frankfurter Aufteilergeschäft zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Der Kassenbestand der Franconofurt Gruppe belief sich zum 30.09.2008 auf EUR 21,2 Mio. (H1 2008: EUR 17,2 Mio.). Der Bestand an Immobilien im Frankfurter Aufteilergeschäft betrug ca. EUR 39 Mio. (H1 2008: EUR 37 Mio.), während das Bestandsvolumen an Mietshäusern in der FranconoWest AG und FranconoOst AG (mittlerweile firmierend unter FranconoAdvisory AG) EUR 102 Mio. betrug.

Ausblick: Ziel der Franconofurt AG ist das HGB Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr weiter zu steigern. Auch im vierten Jahr der Börsennotierung der Franconofurt AG ist geplant eine Dividende an die Aktionäre auszuschütten wobei die zu vorgeschlagene Höhe erst nach Abschluss des Jahres 2008 bestimmt werden kann. Weiterhin steht die stringente Kostenkontrolle in der Gruppe im Fokus. Im Aufteilergeschäft ist aktuell die Nachfrage nach wertstabilen Frankfurter Eigentumswohnungen sehr rege, während in der FranconoWest AG die weitere Bestandsoptimierung oberste Priorität hat.